

Karl Simrock

(geb. 28.08.1802 in Bonn, gest. 18.07.1876 in Bonn)

Dichter, Schriftsteller, Übersetzer und Germanist

- 1818 Student der Rechte an der neugegründeten "Preußischen Rhein-Universität" in Bonn. Hört u.a. Geschichte bei E.M. Arndt und deutsche Sprache und Literatur bei A.W. von Schlegel. Freundschaftliche Bekanntschaft mit Heinrich Heine, der von 1819-1820 in Bonn studiert.
- 1822 Fortsetzung seines Studiums an der Berliner Universität
- 1823 Mitglied der Berliner "Mittwochsgesellschaft", Freundschaft mit Adalbert Chamisso und Wilhelm Wackernagel
- 1824 Referendar am Königlichen Kammergericht Berlin
- 1827 Übersetzung des Niebelungenliedes ins Neuhochdeutsche
- 1829 Begegnung mit Justinus Kerner und Ludwig Uhland
- 1830 Bekanntschaft mit den Brüdern Jakob und Wilhelm Grimm
Entlassung aus dem preußischen Staatsdienst wegen vermeintlich revolutionärer Äußerungen
- 1834 Promotion zum Doktor der Philosophie
- 1839 Bekanntschaft mit Ferdinand Freiligrath
- 1840 Karl Simrock kann sein Haus "Parzival" in Menzenberg (Bad Honnef) beziehen
- 1850 Karl Simrock wird 1850 zum ao., ab 1852 zum ordentlichen Professor für Germanistik an der Universität Bonn ernannt; lehnt 1852 eine Berufung an die Universität München ab
- 1876 Karl Simrock stirbt am 18. Juli, und wird am 21. Juli auf dem Alten Friedhof in Bonn beigesetzt

Karl Joseph Simrock stand seit ihrer Bekanntschaft 1819/20 an der Bonner Universität in freundschaftlichem Kontakt mit Heinrich Heine, der am 30. Dezember 1825 "Herrn Carl Simrock aus Bonn Referendarius am Stadtgerichte in Berlin" u.a. schrieb:

"Du aber hättest wohl verdient, daß ich Dir früher mahl schreiben sollte; hab ich doch, vor geraumer Zeit, den Musen-Almanach mahl zu Gesicht bekommen, und in einigen Reimen gesehen daß Du, den ich gleich als den Verfasser erkannte, noch mit Freundlichkeit an mich denkst - an mich: der ich Dir auf Deinen lieben Brief vorigen Winter nicht geantwortet habe. ...Ich darf glauben, daß wir manche Anschauungsweise mit einander gemein haben, und daher erklär ichs mir auch warum Dir, lieber Simrock, manches Gedicht von mir zusagen kann, und warum ich in manchem Gedicht von Dir, das mir seitdem durch den Gesellschafter und durch den Musen-Almanach zu Gesicht gekommen, eine geistige Blutsverwandschaft geahndet habe..."

In ihrer Bonner Studienzeit verkehrten die beiden in den gleichen literarisch interessierten Studentenkreisen, was u.a. durch ihre Einträge in das Stammbuch ihres Studienfreundes Isaac Coppenhagen belegt ist, eines 1802 geborenen Bonners, der ebenfalls 1820 mit seinem Jura-Studium an der Universität begonnen hat.